



DVGW-RegelwerkNews Nr. 6/15

Neuerscheinungen

Regelwerknews Gas

G 463 Entwurf "Gashochdruckleitungen aus Stahlrohren für einen Auslegungsdruck von mehr als 16 bar; Errichtung"

Ausgabe 6/15, EUR 35,67 für DVGW-Mitglieder, EUR 47,57 für Nicht-Mitglieder

Das DVGW-Arbeitsblatt G 463 "Gasleitungen aus Stahlrohren für einen Betriebsdruck > 16 bar - Errichtung" wurde entsprechend der Regularien des DVGW überprüft und mit Stand Juli 2009 im Entwurf fertig gestellt. Dieser Entwurf wurde mit Einspruchsfrist 31.10.2009 veröffentlicht.

Noch während der Beratungen der Einsprüche hatte der 7. Senat des Niedersächsischen Obergerichtes Lüneburg in 2011 mit mehreren Beschlüssen auf Erlass eines vorläufigen Baustopps für das niedersächsische Teilstück der "Nordeuropäischen Erdgasleitung (NEL)" entschieden.

Die weitere Bearbeitung des Entwurfes G 463 wurde daraufhin zurückgestellt. Der sich aus der Problematik des Beschlusses des OVG Lüneburg ergebende Konkretisierung- sowie Änderungsbedarf des DVGW-Arbeitsblattes G 463 sollte eingehend beraten und bei der weiteren Bearbeitung des Entwurfes berücksichtigt werden.

Zwischenzeitlich wurde seitens des Technischen Komitees Gastransportleitungen des DVGW ein Projektkreis zur Revision des DVGW-Arbeitsblattes G 463 eingerichtet, in dem die Experten von Gastransportleitungsbetreibern, Regionalnetzbetreibern sowie von Technischen Überwachungsorganisationen vertreten sind. Der Projektkreis hat in mehreren Besprechungen einen Entwurf des revidierten Arbeitsblattes erarbeitet.

Gegenüber der Ausgabe Juli 2009 des DVGW-Arbeitsblattes G 463 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- inhaltliche Überarbeitung unter Berücksichtigung der Inhalte der DIN EN 1594
- Aktualisierung der normativen Verweise
- Ergänzung im Anwendungsbereich, dass Nennweite und Auslegungsdruck nicht nach oben hin beschränkt sind
- Ergänzung eines Abschnittes "Qualitätssicherungs- und Managementsysteme"
- Erhöhung der Rohrdeckung auf 1,0 Meter
- Erweiterung der Angaben zu Schutzstreifenbreiten bis DN 1400
- Gastransportleitungen sind molchbar zu bauen
- Festlegung eines einheitlichen Nutzungsgrades von 0,625
- Verdichtung der Kennzeichnung von Gastransportleitungen bebautem Gebiet
- Prüfung vor Inbetriebnahme auf Aufweitungen (Geometriemolchung)

Auf Grund der eingebrachten technischen Ergänzungen und Änderungen hat das Technische Komitee Gastransportleitungen beschlossen, den revidierten Entwurf der Fachöffentlichkeit erneut mit Einspruchsfrist zur Kommentierung vorzulegen.

Einspruchsfrist: 14.09.2015

G 463 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

WASSER

Neuerscheinungen

→ [G 463 Entwurf](#)

→ [G 685-B3 Entwurf](#)

DIN-Normen

→ [DIN EN 16436-1/A1](#)

→ [DIN EN 12007-3](#)

→ [DIN EN ISO 6141](#)

Zurückziehungen

→ [VP 121](#)

Neuerscheinungen

→ [W 225](#)

→ [W 570-3-B1 Entwurf](#)

G 685-B3 Entwurf "3. Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt G 685 Gasabrechnung; Auslegungen zur Gasabrechnung"

Ausgabe 6/15, EUR 23,17 für DVGW-Mitglieder, EUR 30,89 für Nicht-Mitglieder

Das 3. Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt G 685 Gasabrechnung "Auslegungen zur Gasabrechnung" wurde durch den DVGW-Projektkreis "Abrechnungsverfahren im geschäftlichen Verkehr" unter Mitwirkung der Eichverwaltungen der Bundesländer und der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt erarbeitet. Es ergänzt und spezifiziert die Verfahren zur Ermittlung der Daten zur Abrechnung von Gasen, die dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 "Gasbeschaffenheit" entsprechen.

Die Motivation zur Erarbeitung des Technischen Hinweises waren Erfahrungen in der Praxis mit der Anwendung des DVGW-Arbeitsblattes G 685 "Gasabrechnung", des 1. Beiblattes zum DVGW-Arbeitsblatt G 685 Gasabrechnung "Markttrollenübergreifende Anwendung der Vorgaben des DVGW-Arbeitsblattes G 685 für die Prozesse der GeLi Gas bei SLP-Zählpunkten" und des 2. Beiblattes zum DVGW-Arbeitsblatt G 685 Gasabrechnung "Abrechnung von RLM-Zählpunkten".

Im Zug der Erarbeitung des 3. Beiblattes kristallisierten sich dabei die Themenfelder Differenzbildung, Energiemengenermittlung, Brennwertzuordnung, Ersatzwertbildung und Rechnungsstellung heraus. Das Beiblatt wurde, wie es der Titel suggeriert, für die einheitliche und konkrete Umsetzung der DVGW-Regelungen zum Themenfeld der Gasabrechnung erarbeitet.

Insbesondere werden z. B. die Fragestellungen geklärt, ob die Subtraktion von zwei geeichten Messwerten einen geeichten Messwert ergibt, welcher Brennwert welchen Abrechnungszeitspannen zuzuordnen ist und wie eine konkrete Gasabrechnung, aus technischer Sicht, auszusehen hat.

Einspruchsfrist: 02.10.2015

G 685-B3 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

i DER DVGW INFORMIERT



Die Themen der gat 2015

Die Themen für den größten gasfachlichen Kongress der Branche fokussieren Gas als Produkt entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Rund 100 Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführer der Energiewirtschaft, hochrangige nationale und internationale Vertreter aus Wirtschaft und Politik sowie renommierte Wissenschaftler werden als Redner und Podiumsteilnehmer in über 20 Foren und Plenarveranstaltungen erwartet.

Diskutieren Sie mit!

[Informationen zu den Themen der gat 2015](#)

DIN-Normen

DIN EN 16436-1/A1 "Gummi- und Kunststoff-Schläuche und -Schlauchleitungen mit und ohne Einlage zur Verwendung mit Propan, Butan und deren Gemische in der Gasphase - Teil 1: Schläuche mit und ohne Einlage"

Entwurf Juli 2015, Preisgruppe 5, Deutsche und Englische Fassung EN 16436-1:2014/FprA1:2015

Einsprüche bis 12. August 2015 an [nagas\(at\)din.de](mailto:nagas(at)din.de)

DIN EN 16436-1/A1 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN EN 12007-3 "Gasinfrastruktur - Rohrleitungen mit einem maximal zulässigen Betriebsdruck bis einschließlich 16 bar - Teil 3: Besondere funktionale Anforderungen für Stahl"

Ausgabe Juli 2015, Preisgruppe 13, Deutsche Fassung EN 12007-3:2015

DIN EN 12007-3 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN EN ISO 6141 "Gasanalyse - Inhalte von Zertifikaten für Kalibriergasgemische"

Ausgabe Juli 2015, Preisgruppe 8, Deutsche Fassung EN ISO 6141:2015

DIN EN ISO kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

Zurückziehungen

VP 121 "Prüfgrundlage für Abluftsteuerungen im Zusammenhang mit der Aufstellung von raumluftabhängigen Gasfeuerstätten"

Ausgabe Juli 2004

Diese VP wurde ersatzlos zurückgezogen.

Regelwerknews Gas/Wasser

Neuerscheinungen

GW 19-1 "Erfassung von Zustandsdaten von nicht kathodisch geschützten metallischen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung; Teil 1: Einzelerfassung, -bewertung und Handlungsempfehlungen"

Ausgabe 7/15, EUR 31,07 für DVGW-Mitglieder, EUR 41,43 für Nicht-Mitglieder

Das Technische Komitee G-TK-1-10 Außenkorrosion hat die Erarbeitung des DVGW-Merkblattes GW 19-1 "Erfassung von Zustandsdaten von nicht kathodisch geschützten metallischen Rohrleitungen der Gas- und Wasserversorgung - Einzelerfassung, -bewertung und Handlungsempfehlungen" abgeschlossen.

Für eine Zustandsbewertung kathodisch und nicht kathodisch geschützte Leitungen stehen unterschiedliche Verfahren zur Verfügung. In der Versorgungswirtschaft können unter Einsatz des kathodischen Korrosionsschutzes (KKS) mit vergleichsweise geringem Aufwand für die Leitungen und Leitungsnetze aus metallischen Werkstoffen die Vorteile einer zustandsorientierten Instandhaltung gemäß DVGW-Merkblatt GW 18 ausgeschöpft werden.

Für die Zustandserfassung und -bewertung von nicht kathodisch geschützten Rohrleitungen für die längerfristige Rehabilitationsplanung ist eine Erfassung unterschiedlichster Parameter wie Umgebungsdaten, Umhüllungsarten, Rohrmaterialien und Korrosionserscheinungen vor Ort auf der Baustelle (Vor-Ort-Untersuchungen) erforderlich. Das DVGW-Merkblatt GW 19-1 konkretisiert dabei die laut DVGW-Arbeitsblättern G 402 und W 402 geforderten Parameter der Zustandserfassung nicht kathodisch geschützter metallischer Rohrleitungen. Hier verknüpft das Regelwerk die Bewertungsgrundlage des DVGW-Arbeitsblattes GW 9 mit den Regelwerken zur Instandhaltungsplanung, das DVGW-Arbeitsblatt G 402 bzw. DVGW-Merkblatt G 403 sowie dem DVGW-Arbeitsblatt W 402 und DVGW-Merkblatt W 403 und bietet praxistaugliche für die Baustelle geeignete Verfahren an. Das vorliegende Merkblatt GW 19-1 gibt weiterhin Hinweise für den Umgang mit den zur Verfügung stehenden Verfahren zur Bestimmung der Parameter. Speziell im Falle metallischer Leitungssysteme können auch elektrochemische Messverfahren die Bewertung des Leitungszustandes bzw. zur Ermittlung von potentiellen Korrosionsabtragungsraten herangezogen werden.

Die erhobenen nach DVGW-Merkblatt GW 19-1 Parameter nach DVGW-Merkblatt GW 19-1 können weiterhin für eine systematische Bewertung von Leitungsabschnitten herangezogen werden. Die systematische Zustandsbewertung von nicht kathodisch geschützten Rohrleitungen wird Gegenstand des DVGW-Merkblattes GW 19-2 sein.

GW 19-1 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

GW 22-B1 Entwurf "Maßnahmen beim Bau und Betrieb von Rohrleitungen im Einflussbereich von Hochspannungs-Drehstromanlagen und Wechselstrom-Bahnanlagen; Beiblatt 1: Ergänzende Hinweise zu Betriebszuständen von Drehstrom-Hochspannungsfreileitungen"

Ausgabe 6/15, EUR 17,97 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,96 für Nicht-Mitglieder

Der Entwurf des Beiblattes GW 22-B1 "Maßnahmen beim Bau und Betrieb von Rohrleitungen im Einflussbereich von Hochspannungs-Drehstromanlagen und Wechselstrom-Bahnanlagen", textgleich mit dem Beiblatt AfK 3-B1 der AfK-Empfehlung Nr. 3 und der Technischen Empfehlung Nr. 7 der Schiedsstelle für Beeinflussungsfragen - Ergänzende Hinweise zu Betriebszuständen von Drehstrom-Hochspannungsfreileitungen" wurde vom Technischen Komitee "Außenkorrosion", von der Arbeitsgemeinschaft DVGW/VDE für Korrosionsfragen (AfK), in der außer Mitgliedern des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) und des VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) auch Vertreter der Deutschen Bahn AG, der Telekom Deutschland GmbH, des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW), des Mineralölwirtschaftsverbandes (MWV) und des Wirtschaftsverbandes Erdöl und Gas (WEG) mitarbeiten, im Einvernehmen mit anderen Fachgremien und unter Beachtung bereits bestehender Bestimmungen erarbeitet. In dem Beiblatt werden folgende Aufgabenstellungen behandelt:

- einpolige automatische Wiedereinschaltung (AWE) der fehlerbehafteten Phase eines Drehstromsystems mit niederohmiger Sternpunktterdung im Erdkurzschlussfall
- witterungsabhängiger Freileitungsbetrieb (auch als "Freileitungs-Temperatur-Monitoring" beschrieben)

Bei einer temporären einpoligen Abschaltung des fehlerbehafteten Leiters im Erdkurzschlussfall, kann es im Rahmen einer automatischen Wiedereinschaltung (AWE) unter Einhaltung der gültigen Kriterien zum Berührungsschutz nach DVGW-Arbeitsblatt GW 22 zu unzulässigen Berührungsspannungen an beeinflussten Rohrleitungen kommen. Die einpolige AWE ist übliche Praxis zur Klärung von Erdkurzschlüssen in Höchstspannungsnetzen mit niederohmiger Sternpunktterdung. Dabei verbleiben die beiden fehlerfreien Phasen bis zur Wiedereinschaltung im Netz. Für eine detaillierte Prüfung der Gefährdungssituation müssen entsprechende Leitungen identifiziert werden, bei denen es zu einer Grenzwertüberschreitung kommen kann.

Weiterhin wird die Problematik temporärer Überschreitung der für Normbedingungen festgelegten thermischen Grenzströme bei witterungsabhängigem Freileitungsbetrieb erörtert. Eine mögliche Anhebung der maximalen Betriebsströme durch einen witterungsabhängigen Freileitungsbetrieb erhöht die induktive Beeinflussung und damit die Berührungsspannung auf parallelen Rohrleitungen. Im Einflussbereich von Höchstspannungsleitungen mit witterungsabhängigem Freileitungsbetrieb ist daher eine Neubewertung der induzierten Spannungen mit den zukünftig maximal zu erwartenden Betriebsströmen erforderlich. Etwaige Grenzwertüberschreitungen müssen durch Schutzmaßnahmen kompensiert werden. Das DVGW-Beiblatt GW 22 erscheint textgleich mit dem Beiblatt AfK 3-B1 der AfK-Empfehlung Nr. 3.

Einspruchsfrist: 30.09.2015

GW 22-B1 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

GW 350 "Schweißverbindungen an Rohrleitungen aus Stahl in der Gas- und Wasserversorgung; Herstellung, Prüfung und Bewertung"

Ausgabe 6/15, EUR 40,15 für DVGW-Mitglieder, EUR 53,54 für Nicht-Mitglieder

Der DVGW-Vorstand hat die Freigabe erteilt, die Überarbeitung des DVGW-Arbeitsblattes GW 350 "Schweißverbindungen an Rohrleitungen aus Stahl in der Gas- und Wasserversorgung; Herstellung, Prüfung und Bewertung" in das DVGW-Regelwerk aufzunehmen.

Eine Überarbeitung des DVGW-Arbeitsblattes GW 350 wurde erforderlich, da die Basisnorm DIN EN 12732 "Gasinfrastruktur - Schweißen an Rohrleitungen aus Stahl - Funktionale

Anforderungen" im Juli 2013 neu erschienen ist. Gleichzeitig wurde im Dezember 2013 die DIN EN 287-1 "Prüfung von Schweißern - Schmelzschweißen; Teil 1: Stähle" durch die DIN EN ISO 9606-1 ersetzt.

Als wesentliche Änderungen gegenüber der Vorgängerversion von 2006 sind festzuhalten:

- die grundlegende Überarbeitung der inhaltlichen Struktur des Arbeitsblattes
- die Zusammenfassung der Qualitätsanforderungsstufen A und B
- die Ergänzung von Hinweisen zur Verarbeitung von nichtrostenden Stählen
- die Erhöhung des Prüfumfanges von Rundnähten an Leitungen der Qualitätsanforderungsstufe D von 20 % auf 100 % aufgrund der Anforderung in der europäischen Norm DIN EN 12732
- die Aufnahme bei der zerstörungsfreien Prüfverfahren Beugungslaufzeittechnik (TOFD) und automatisierten Ultraschallprüfung (AUT)

GW 350 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

Regelwerknews Wasser

Neuerscheinungen

W 225 "Ozon in der Trinkwasseraufbereitung"

Ausgabe 6/15, EUR 17,97 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,96 für Nicht-Mitglieder

Das Arbeitsblatt W 225 "Ozon in der Trinkwasseraufbereitung" wurde vom Projektkreis "Oxidation" im Technischen Komitee "Wasseraufbereitungsverfahren" überarbeitet. Es dient als Grundlage für die Anwendung von Ozon zum Zwecke der Oxidation und Desinfektion in der zentralen Wasseraufbereitung. Es macht Angaben zu den Reaktionsmechanismen des Ozons mit organischen und anorganischen Wasserinhaltsstoffen, zu den Einsatzgebieten Oxidation, Desinfektion, Mikroflokkung und gibt Hinweise zur Auslegung und Einbindung der Ozonung in die Wasseraufbereitung.

Gegenüber dem Merkblatt aus 2002 wurden die Angaben zur Abbaubarkeit von Schadstoffen erweitert und ein Bilanzierungsmodell ergänzt. Details zur Anlagentechnik wurden mit Verweis auf DVGW W 625 entfernt. Ebenso wurden Details zur Analytik und zu den chemischen Eigenschaften von Ozon mit Verweis auf die entsprechende Norm entfernt.

W 225 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF Download](#)

DER DVGW INFORMIERT



Programm der wat 2015 erschienen

"Nitratbelastung und Trinkwasserressourcen - eine never ending story?" ist das zurzeit zentrale Thema, dem sich allein zwei Keynotes und die

anschließende Podiumsdiskussion mit namhaften Vertretern aus Wirtschaft und Politik widmen.

Brandaktuell und aus erster Hand sind die Informationen zum neuen IT-Sicherheitsgesetz und zur Frage, was die verpflichtenden Energieaudits für die Wasserversorger bedeuten. Und: Ist Mikroplastik ein neues Thema für die Wasserversorgung?

Diese Themen und viele mehr werden in den Diskussionforen vorgestellt und diskutiert werden. Seien Sie dabei!

[Informationen zum Programm der wat 2015](#)

W 570-3-B1 Entwurf "Armaturen in der Trinkwasserinstallation ; Gebäude- und

Sicherungsarmaturen und/oder Kombinationen in Sonderbauformen für Einsatzbereiche nach DIN EN 806 und DIN EN 1717 in Verbindung mit DIN 1988; Beiblatt 1"

Ausgabe 6/15, EUR 12,01 für DVGW-Mitglieder, EUR 16,01 für Nicht-Mitglieder

Das 1. Beiblatt zur DVGW-Technischen Prüfgrundlage W 570-3 "Armaturen in der Trinkwasserinstallation; Gebäude- und Sicherungsarmaturen und/oder Kombinationen in Sonderbauformen für Einsatzbereiche nach DIN EN 806 und DIN EN 1717 in Verbindung mit DIN 1988" regelt Anforderungen und Prüfungen für Sicherungsarmaturen und Kombinationen in Sonderbauform, die in der Trinkwasser-Installation innerhalb von Gebäuden eingesetzt werden. Unter anderem werden Anforderungen an Auslaufarmaturen mit Schlauchanschluss in Kombination mit einem Systemtrenner Typ BA beschrieben. Die technische Prüfgrundlage W 570-3 verweist dabei auf die nationale Norm DIN 3509 für Auslaufventile, welche Maßvorgaben für die Ventiloberteile enthält, die in den oben genannten Kombinationen technisch nicht umzusetzen sind. Dieses Beiblatt eröffnet die Möglichkeit im Fall der Kombination von Auslaufventilen mit Schlauchanschluss und einem Systemtrenner Typ BA von den Maßvorgaben für Oberteile in der DIN 3509 abzuweichen.

W 570-3-B1 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

i DER DVGW INFORMIERT

Brunnen und Grundwassermessstellen

Zwei DVGW-Workshops beschäftigen sich mit Themen rund um Brunnen und Grundwassermessstellen. Die Workshops finden am 27. und 28. Oktober 2015 in Nürnberg statt.

[Informationen und Anmeldung zu den Workshops Brunnen und Grundwassermessstellen](#)



energie | wasser-praxis

Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.

* Alle Preise sind Netto-Preise. Sie können die Regelwerke über das [Regelwerkverzeichnis auf der DVGW-Homepage](#) bestellen.

Mit freundlichen Grüßen
DVGW-Hauptgeschäftsstelle

<http://www.dvgw.de>

Impressum | Kontakt | © DVGW e.V 2016